



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Seelen arstediē/ vor de gesunden vnde krancken/ tho  
dessen varliken tyden/ vnde yn dodes nöden**

**Rhegius, Urbanus**

**Magdeborch, 1530**

**VD16 R 1939**

Hyr holdt dem krancken vor dat wort Gades/ van vorgeuinge der sünde/  
dorch Christum.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34567**

Myr holdt dem kran-  
cken vor dat wort Gades / van  
vorgeninge der sünde / dorch  
Christum.

Johan. j. Nemet war / dat ys dat lam  
Gades / dat der werlt sünde dreget / j. Petri. j.  
Wy syn nicht dorch vorgenclick ding / alse  
siluer vnde goldt / erlöset / sunder dorch dat  
köstliche blödt des vnbesleckeden lammes Chris-  
sti / Myn broder / du bist eyn Christen / so  
drecht yo Christus ock dyne sünde / dar twiuel  
nicht an / so bistu fry van sunden vnde eyn  
Kindt Gades. Johan. iij. Also hefft Godt de  
werlt geleuet / dat he synen eyngelarn söne ge-  
geuen hefft / vp dat / wol an en löuet / nicht vor-  
laren werde / sunder hebbe dat ewyge leuent.  
Mathei. ix. Ick bin nicht kamen dat ick de  
gerechten / sunder dat ick de sunders thor bote  
berope. Mathei xj. Kamet alle tho my / de  
gy bemühet vnde beladen syn / ick wil iuw vor-  
quicken. Roma. v. Godt hefft syne leue yegen  
vns gepryset / dat Christus vor vns gestoruen  
ys / do wy noch sunders weren / So werde  
wy yo velmeer dorch en beholden werden vor  
dem torn / so wy yotsunder dorch syn blödt ges-  
rechuerdiget synt.

j. Petri. j.

Johā. iij

Matth. ix

Myn

Myn broder/dith tröstlike Euangelion lett dy  
Gode dyn leue Vader ock vorfündigen/ Wende  
te ydt ys dy ock tho gude gescheen / vnde schal  
dy helpen ewichliken/ Geloue allene vnde vor-  
truwe dy Christo dynem vorlöser/ Roma. v.  
So wy Gade vorsonet synt dorch den dodt sy-  
nes sönes/do wy noch viende weren/ velmer  
werden wy salich werden/dorch syn leuent/so  
wy ydtsunder vorsonet synt.

Rom. v.

i. Cor. i Christus ys vns van Gade ges-  
maket thor wisheit/ vnde thor gerechticheit/  
vnde thor hilliginge / vnde thor vorlösinge.  
Myn broder/bistu ein sunder vnde vngerecht/  
bekenne ydt/Elaget Christo /hebbe en vor dy-  
nen eynigen Heylandt / so ys de gerechticheit  
Christi dyn egen/vude decket dy alle dyne sun-  
de/dat se dy nicht schaden mögen.

Gala. ij.

ij. Corin. v. Christus ys vor vns ein opper  
vor de sinde worden/vp dat wy ynn eme wor-  
den de gerechticheit/de vor Gade gilt. Gala. i.  
Christus hefft sich suluest vor vnse sinde ges-  
uen/vp dat he vns erredde van deser yegens  
wardigen argen werlt/ na dem willen Gades  
vnser Vaders.

Ephe. i. Wy hebben dorch Christum vor-  
lösinge/dorch syn blodt/nömelick/ vorgeuinge  
der sinde/na dem rykedom syner gnaden.

i. Timoth. i. Christus Ihesus ys in de werlt  
Famen/dat he de sunders salich makede/ Des  
vorsee dy ock tho em/alse wol alse Sunte Pan-  
lus dede/so werstu fram vnde salich.

i. Timoth. ij

i. Timoth. ij. Christus Ihesus hefft sich  
sulust gegeben vor yderman thor vorlöfinge.  
Dat gelöue vaste/ myn broder/ so bistu gewiß  
lick der vorlöfeden cyn.

Hebre. x. Wy synt hillich gemaket dorch  
dat opper des lues Ihesu Christi/ dat ein mal  
gescheen ys.

Math. xxvj. In auentethen hörestu/ wo  
Christus mit dy redet/ vnde dy spiset vñ dren  
cket tho dem ewigen leuende/ dar he sprickt Nes  
met hen vnde ether/ dat ys myn liff/ dat vor  
im gegeben wert/ Solkes doth tho myner ge  
dechtemisse. Dessuluen geliken ock den kelck  
na dem auentmal/ vnde sprack/ Desse kelck  
ys ein nye Testament yñ mynem blode/ Welck  
vorgaten werdt vor vele/ thor vorgeninge der  
sunde/ Solkes doth so oft gy ydt drincket  
tho myner gedechtemisse. | Myn broder/ desse  
wort neme dy an/ Wente Christus redet ock  
mit dy/ ydt schal dy alle denen/ so wol als S.  
Petro vnde Paulo j. Pet. ij. Christus hefft  
vñse sunde suluen gedragen ym synem lue vp  
dem holte. j. Pet. iij. Christus hefft ein mal  
vor vñse sunde geleden/ De gerechte vor de vñ  
gerechten/ vp dat he vns tho Gade bröchte  
j. Ihan. j. Dat blodt Ihesu Christi reynig  
get vns van allen sunden. j. Ihan. ij. Nist j. Johā.  
yemant sundigede /so hebben wy einen vor  
spreker by Gade Ihesum Christum/ de gerecht  
ys/ Vnde de sulue ys de vorsöninge vor vñse  
sunde/ vnde nicht allene öuerst vor vñse sunde/  
sundet ock der ganzen werlt.

¶ Tym

Nym mer edder myner spröke na gelegen  
heit des Francken/vth dessen wördē des hillige  
geistes hörestu/dat Godt de vader/de des sun  
ders dodt nicht wil/ sunder syne beferinge vñ  
leuen/vth leue yegen dy / dyne sunde van dy  
hen wech genamen hefft/ vnde vp synen leuen  
Sōn Ihesum Christum gelecht/ de hefft se ge  
dragen vnde betalet / se kōmen dy nicht mer  
vordōmen/wente Godt hefft den dodt synes  
Sōns ock vpgenamen tho einer vulkamen bo  
the vnde betalinge alle dyner sunde/so du alle  
ne in Christum gelōuest/ De wile nu dyne sun  
de vp Christo synt gelecht/vñ hebben en nicht  
mōgen ym dode beholden vnde vordōmen/ so  
synt se warlicken gebōhet vnde vorgeuen/Dat  
gelōue vaste / so leuestu ewichlick. Christus  
hefft dyne sunde suluen gedragen/vnde ys vor  
se gestoruen/ Querst he ys wedder vp gestan  
den / vnde synt de sunde der gelōuigen dorch  
den dodt Christi alle auerriekliken gebōhet vñ  
betalet/vnde ys also der gestrengen gerechtis  
cheit Gades vor de sunde genoch gescheen/vnde  
mer wenn genoch/dorch Christum/ Vñ Chris  
tus ys ydtsunder dyn eegen vnde aller Christ  
lōuigen/ mit allen synen gūderen/mit synem  
dode/vpstandinge/hennelfart/leue/ vordenst  
vnde herlicheit/ Roma. viij. Darumme hefft  
de dāuel nene gewalt mer vnde ansprake auer  
dy/wente du bist dorch Christum fram gema  
ket/aller dyner sunde leddich/ein kindt Gades/  
Godt ys dyn leue vader geworden vmmē Chri  
stus willen / de dy vorsōnet hefft / darumme  
hebbe

*Opstandige*

Rom. v.

Ephe. j.

hebbe dy wol / sy frölick ynn dem Heren / du stas  
est ynn der truwen handt des almechtigen Gads  
des dynes vaders / vaste vnde wol bewaret /  
Christus ys dyn egen / de bedecket alle dyne sun  
de / mit syner egen vnschuld / Nemant kan dy  
mer vth der hant dynes hemmelschen Vaders  
rythen / Vt ys vmmē de Forte ogenblickke  
dröffsal tho donde / darinne ys dy Christus  
vorgehan / alse dyn hōnet / dem schaltu gelick  
förmich werden / vnde also den sunden affster  
uen / dith sundige leuent vorlaten / so bistu by  
Christo dynem heren ewichlick / Lath dy dyne  
sunde nicht mer anfechten / se syn schone her  
vnde betalet / de böse geist ys dy auerwunnen /  
Godt sath vnde wardet vp dy samptlick allen  
Engeln vñ hilligen / Vnde alse weynich Chris  
tus suluest kan vordōmet werden / so weynich  
kanstu ock vordōmet werden / so du allene vas  
ste an Christo hangest mit warem gelouen /  
Kan de sunde / de dodt / de helle Christo dynem  
heren nichtes schaden / so kōnen se dy ock nicht  
res schaden / wente du bist in Christo vnde Chri  
stus ynn dy / darinne kanstu nicht vordōmet  
werden / Ja wenn du dyne sunde suluest mös  
test dragen / so weren se dy veel tho swar / vnde  
vorsenckeden dy ynn de affgrundt der hellen /  
Querst Christus war Godt vnde war minsche /  
drecht se suluest vor dy / alse he sprickt / psal. lxxix  
Ich moth betalen / dat ick nicht gerouet hebbe /

Du

Du heffst gesundiget / Suerst Christus betalet  
dyne schuldt / maket dy fry leddich vnde los /  
so du allene dessem Euangelio gelouest.

Myn broder / vnde wenn du schone aller  
werlt sinde heddest gedan / noch ys gnade ge  
noch vnde mer weis genoch vorhanden / Godt  
hefft dy in Christo gebenedyginge vnde gnade  
tho gesecht / vñ de siluige gnade ys in Christo  
dynem Herzen gewisse gemaket vñ vultreckt /  
De sake dynes heyles ys gewisse / Wente he silu  
uen Christus ys Gades natürlife söne / ym  
Gödtliken wesende de warheit siluen / Im min  
schlikem wesende / ys he vnse blodt vnde flesch /  
Wol kan dy gewisser syn / de thosage der gnade  
tho genende vnde betalen / also de de warheit  
der thosage siluest ys / vnde de vns so ynnich  
lick leuet / dat he er hefft wolt steruen / weis vns  
yn eynigerley thosage mangel finden laten /  
Darüme ys ydt vnmögelick / dat du in Christi  
gelouest / vñ siest nicht van Gade gebenediet /  
van sundē gefreyet vñ ein erue Gades vñ mede  
erue Christi ewichlick. Wente hemmel vñ erde  
werde vorghan / Suerst dat wort Gades bliuer  
bestendich stan. Myn broder geloue vñste vñ  
twiuel nicht / de almechtige Godt sy dy ock mis  
sche geworden / dy gebarn / gestoruen am Cris  
te / van dode wedder vpgestanden / tho hem  
mel geuaren / vñ he hebbe vns allent gegenen /  
dat vns tho gesecht ys. Alle Gades thosage /  
de synt yo in Christo vnde synt in em Amen.  
Darüme begere vnde gewarde van Gade  
dorch Christum ydel gnade vnde barmhertig  
heit /

heit/ vthwendigen Christo ys nen trost noch  
hülpe/ ynn Christo ys ydel trost/ hülpe vnde  
heil auerswenclick mer/höger vnde ryker/wen  
yemandt begrypen vnde begeren möge / Godt  
gene vns allene vasten gelouen.

Oppe deffer forme/lenger edder Förter/ na  
gelegenheit des Francken/magstu mit em redē/  
vnde en affwisen van dem gruwlicken anblick  
der sünde vnde des dodes / dat he ganz vnde  
gar mit vullen herten / allene an Christum  
gedencke/darynne hefft he nichtes wen lütter  
vnde clare vnschuldt / framicheit / leuen vnde  
salicheit/vnde ys ock alle syn egen/ so he Chris  
tum vor synen heylandt vnde salichmaker er  
kennet / Darumme lath den Francken nicht  
allene an syne sünde gedencken/sunder wyse vs  
wende en aff wo du kanst/dat he em allene den  
gecrüzigeden Christum vor syne ogen stelle/  
vnde dat herte ganz vnde gar mit Christo  
vülle/so kan he bestaen wedder de porten der  
helle/vnde dat se noch so gruwsem weren / holt  
em vor/ wo gnedichlick allewege Christus de  
sünder entfangen hefft dorch dat ganze Euan  
gelion / so se gnade begeret hebben / vnde ere  
sünde bekant / Sit süth he Magdalenam/den  
Sheefer/den tölner/den Publican/den Zache  
um/vnde andere/den ydel gnade wedderuaren  
ys/ Wente Förlick/Christus ys ydel gnade vn  
barmherticheit/ hülpe/ trost / leuen / fromwde  
vnde salicheit / alle den / de sich solkes tho em  
vor sehn / Godt hefft ydt geredet / ydt kan  
nimmermer feylen.

*Simite  
nobis  
debita  
nostra*

Ydt wert ock tho der sãluen tydt dem mins  
schen vorfamen / wat he andern lãden leides  
gedan hefft/also/so he eme er gudt vnde eere  
hefft entfremdet/ Dartho / wo Christus am  
Crũge/bidde van herten vor alle de dy beleid  
diget hebben / vnde vorgiff allen minschen  
van herten de dy bõse gedan hebben/edder dat  
dyne genamen / latet alle hen ghan / heffstu  
frõnde gudt genamen/kanstu/so giff ydt wed  
der/edder vorschaffe/ dat ydt wedder geuen  
werde/befenne/vnde latet dy leidt syn/ kanstu  
nichts wedder geuen/so vorgiff den/de dy dat  
dyne genamen hebben/ edder dyne eere affge  
sueden hebben/vnde sy getrost/ Ydt ys nicht  
mõgelick/dat Godt dem nicht syne sũnde vor  
geue/der andern vorgiff/wente he sãluen hefft  
vns solke betalinge geleret/ Math. vj. Wen  
gy den lãden ere missedadt vorgeuen / so wert  
iww iuwe hemmelsche vader ock vorgeuen/  
Dat ys Gades wort/dat bestat/vnde moeste er  
hemmel vnde erde vorghan/er dat feylde.

**Math. vj**

### Wenn de dodt vorschreckt.

Gedencke / wenn Christus nicht sãluen dar  
were/so were de dodt ein vnidelike droßsal vñ  
angst/ dar were de helle/õuerst dorch Christum  
ys de dodt schone vordelget vnde auerwunnẽ/  
de seele steruet nicht in ewicheit/ Math. x. se  
kãmpf tho Christo/ Philip. j. wo de Schefer  
am Crũge hõret yn syner nodt / dat Christus  
secht / Hãde werstu by my ym Paradiße syn/  
Dat liff rowet ynn gewisser hapeninge des sa  
ligen

**Math. x**